EP-G-01-001

B – Was Gerechtigkeit schützt

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg)

Titel

Ändern in:
B – Was die Gerechtigkeit stärkt

Begründung

Die Gerechtigkeit muss weniger geschützt als gestärkt werden. Wird sie geschwächt wie in Polen, Ungarn, in den USA unter Trump, nutzt ihr der „Schutz“ wenig, sie wird dennoch ausgehöhlt.

Die dramatische Übernutzung des bereits in der politischen Diskussion von den Rechten besetzten Begriffes „Schützen“[1] fischt eindeutig und unverhohlen in deren Wähler*innen-„Gewässern“. Das ist weder angebracht noch sinnvoll noch unsere Intention von Politik. Die Erfahrung zeigt, dass beim Nachplappern von Parolen immer das Original gewählt wird, nicht der Nachplapperer!

- Vor wem oder was sollen Wohlstand, Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden „geschützt“ werden?

Ein Wahlprogramm, das auf den Erhalt unserer „Errungenschaften“ (die wir, was den Wohlstand angeht – nebenbei bemerkt – zum großen Teil auf Kosten anderer gemacht haben) zielt, ist bestenfalls CSU- oder Aiwanger-Sprech, schlimmstenfalls unterstes AfD-Niveau. Damit sollten wir keinen Wahlkampf betreiben!

1 Siehe auch:
https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-944654 und

https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw21-de-sexueller-missbrauch-947964 und

https://www.blaetter.de/ausgabe/2019/dezember/afd-wehrwille-und-heimatschutz und

https://www.afd-suew.de/kinder-und-familie/ und

https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw17-de-massenmigration-943934

weitere Antragsteller*innen

Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Ulrike Bues (KV Pinneberg); Birgitta Tremel (KV Schwerin); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Ralph Pies (KV Offenbach-Land); Wiebke Christin Nozulak (KV Stormarn); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Sandra Smolka (KV Freising); Stefan Overkamp (KV Mettmann); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Andreas Herzog (Hannover RV); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Erich Hinderer (KV Main-Spessart); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Sabine Schwöbel-Lehmann (KV Darmstadt-Dieburg); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.